



Die Mitarbeiterverwaltung kann unter anderem zur Terminvorlage für Mitarbeiterbelehrungen/-unterweisungen und als Personalkartei genutzt werden.

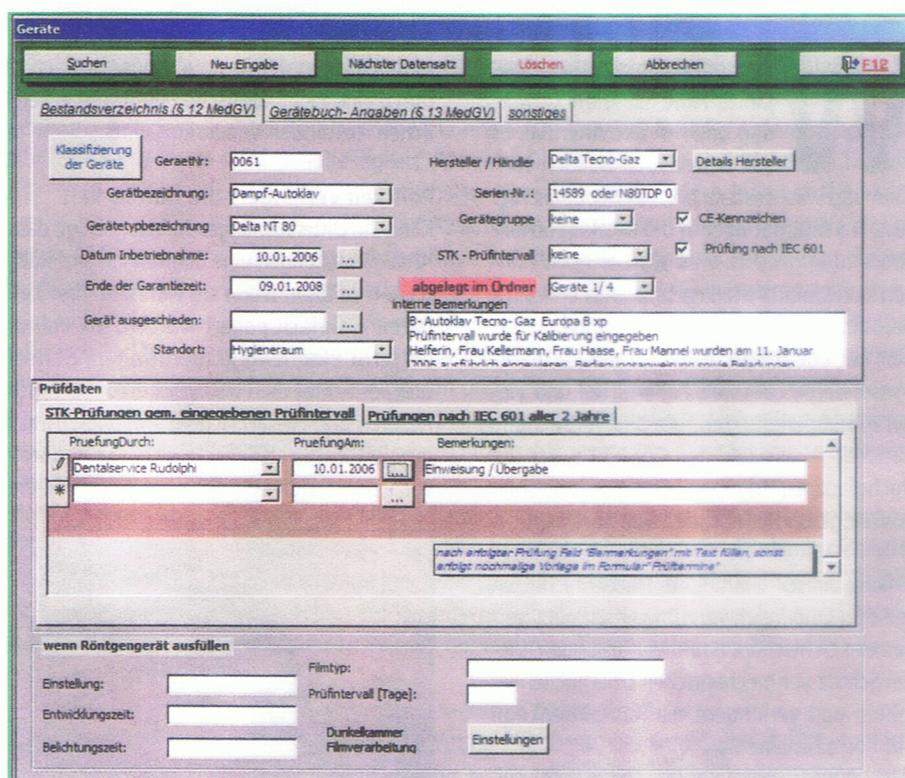
rufen. Hier finden sich sämtliche Informationen, vom Kauf des Geräts (zum Beispiel Herstellerdaten) über die Einweisung in die Anwendung der Geräte bis hin zu den regelmäßigen Prüfintervallen. Anhand dieser Intervalle errechnet das Programm auch hier die nächsten fälligen Prüfungen. Über eine Suchfunktion nach Gerätenummer, Standort oder Gerätetyp kann der Anwender schnell die benötigten Informationen über das jeweilige Gerät aufrufen. Diese Suchfunktion erleichtert das Wiederfinden der abgelegten Unterlagen enorm, zum Beispiel von Bedienungsanleitungen, Herstellerangaben, Protokollen etc. Ein zusätzliches Textfeld bietet ausreichenden Platz für praxisinterne Bemerkungen zu den einzelnen Geräten.

Terminplanung

Röntgen und Entwicklung müssen regelmäßig geprüft werden, um diese Fristen exakt einzuhalten – K-ei errechnet automatisch fällige Termine für die Konstanzprüfung und Filmverarbeitung. Wieder werden die Termine deutlich gekennzeichnet angezeigt, überfällige Termine farblich signalisiert. Im gleichen Ablauf werden auch die Prüfungsergebnisse der fälligen Geräte eingegeben und so nachvollziehbar abgespeichert. Zusätzlich lässt sich auch hier ein Bericht für selbst wählbare Zeiträume ausdrucken.

Die Software organisiert auch die zahnärztlichen Fortbildungen: Das Programm berechnet das Punktekonto und die für Fortbildung aufgewendeten Kosten. Auch hier kann der Anwender einen Zeitraum frei wählen, auf den sich die Berechnung beziehen soll.

Zusätzliche Unterstützung des Praxisalltags bietet K-ei durch folgende Tools:



Das Gerätebuch/Bestandsverzeichnis enthält Informationen wie Geräte- Herstellerdaten, Einweisungen sowie Prüfintervalle.

- Hinterlegung von Informationen zuständiger betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste (BUS) in Form von Kontaktdaten der BUS-Dienstleister und des zuständigen Gewerbeaufsichtsamts, mit Word-Vorlagen für verschiedene Meldungen (zum Beispiel Schwangerschaft),
- Terminvorlage für Mitarbeiterbelehrung beziehungsweise -unterweisungen,
- Anlegung einer Personalkartei.

Die Anwendung ist simpel. Alle Buttons sind übersichtlich angeordnet, Short-Cuts ermöglichen einen schnellen Wechsel zwischen den verschiedenen Bedienfeldern, und viele Fel-

der sind so ausgerichtet, dass lediglich das gewünschte Objekt ausgewählt werden muss.

K-ei entstand aus dem Praxisalltag heraus und ist daher so konzipiert, dass es zu komplexen Abläufen die beste, schnellste und simpelste Lösung bietet. Deswegen verzichtet das Programm zum Beispiel auf Scanner oder Barcodes und arbeitet im Hygienebereich allein mit einer Einschweißnummer.

Bei der Behandlung kann nun lückenlos nachvollzogen und belegt werden, welche Instru-

mente (eingeschweißte) wann bei welchem Patienten zum Einsatz kamen – das garantiert Hygiene, Sterilität und somit Qualität. Auch die Kosten für das Programm bleiben entsprechend simpel, da nur die K-ei-Software und keine zusätzliche Hardware angeschafft werden muss. Der vom Gesetzgeber auferlegte Verwaltungsaufwand wird durch das Programm enorm verringert und zeitlich verkürzt.

Juliane Ungänz, Bad Hersfeld

**Kleinanzeigen
in der DZW
immer erfolgreich.**